

## **Schulkonzeption: Gesundheitsförderung und Suchtprävention 2021/2022**

### 1 Vorüberlegungen

Gesundheit besteht aus der Balance zwischen den inneren körperlichen und psychischen Bedingungen (Veranlagung, Temperament, Anforderungen des Körpers, psychische Bedürfnisse, Selbstkonzept) und den äußeren Lebensbedingungen der sozialen und natürlichen Umwelt ( Familie, Freundschaften, schulische Situation, Wohnumwelt). Dieses Zusammenspiel wird auch in der Schule beeinflusst, was die Notwendigkeit von Präventionsarbeit im Bereich des Suchtverhaltens unterstreicht.

### 2 Ziele

#### **Probleme, die zu dieser Thematik gehören, nicht entstehen zu lassen.**

- Entwicklung und Förderung der Einstellungen und Finden von Handlungskonzepten  
- für Jugendliche, die mit der Lösung von alltäglichen Problemen Schwierigkeiten haben
- Schaffung eines möglichst gewaltfreien Schulklimas
- Vermittlung von Lösungsmöglichkeiten in Konfliktsituationen
- Gefährdungen von Schülern möglichst frühzeitig erkennen
- kritischer Umgang auch mit legalen Suchtmitteln
- Aktionismus vermeiden
- Soziale Kompetenzen entwickeln!
- Selbstbewusst, aber höflich auftreten!
- Einfühlungsvermögen haben!  
= FRÜHZEITIGE und ALTERSSPEZIFISCHE PRÄVENTION

### 3 Gesetzliche Grundlagen

- Betäubungsmittelgesetz § 29, 30, 30a und 30b
- Hausordnung des Geschwister–Scholl–Gymnasiums
- Schulgesetz
- UN- Kinderrechtskonvention
- Bundeskinderschutzgesetz § 4
- Verwaltungsvorschrift des SMK zur Suchtprävention vom 28.10.1993 zuletzt enthalten in VwV vom 16.12.2011

### 4 Präventive Arbeit im Unterricht

#### 4.1 Gesundheitsprävention – Beispiele

- Lerntipps zur Vermeidung von Überlastungen, Sitzhaltung, Raumklima IQ 5
- Wissen über gesunde Lebensweise vermitteln: En 9/10
- Wissen über Sexualkunde vermitteln: En 5/9/10
- Sport und Fitness (5 – 12), z.B. auf Klassenfahrten

- Umgang mit sicherheitsrelevanten Geräten und Chemikalien; Belehrung Ch bei Experimenten
- Bio: Klasse 7 Ernährung und Essverhalten, Kla 8 Gesunderhaltung des Nervensystems; Klasse 11 Energiehaushalt und Essstörungen
- Eth: Klasse 7 Ernährung, Kla 8 Sexualität
- Fz : Wahlpflicht Klasse 12 „Ungesund leben“, Rolle des Sports, Ernährungsgewohnheiten, altersspezifische Suchtprobleme
- La: Klasse 11 Zeitmanagement; La 12 Körperpflege

#### **4.2 Suchtprävention – Beispiele**

- En: Klasse 6/7,9/10 Informationen über Folgen des Alkoholkonsums und Drogenprävention
- Eth: Klasse 8 Süchte – Sinn und Orientierung
- D: Klasse 8 , Romandiskussion „Tschick“
- Religion: Klasse 7 Süchte und Sehnsucht
- Ch: Klasse 9/10 Alkohol
- Bio: Klasse 7 Atmungssystem/ Rauchen , Klasse 8 Gefahren von Suchtmitteln, Klasse 9 Von der Gerste zum Bier/ Alkoholmissbrauch
- Informationen und Diskussionen zur Computer-, Internet-, Kauf- und Spielsucht, Essstörungen und Medienkompetenz entwickeln (En 10, D)
- Nutzung des Materials der BZgA zur Suchtprävention

#### **4.3 Gewaltprävention – Beispiele**

- Abbau von Gewaltpotential durch verschiedene sportliche Übungen (Entspannungsübungen (Sp und IQ 5/6)
- Gespräche über Sozialverhalten ( z.B. D, En, Gk...)
- Bio: Klasse 12 Erregungsübertragung
- Eth: Klasse 6/7 Vorurteile und Konflikte; Klasse 8 Ethisches Argumentieren
- kath. Religion: Ich–Du–Wir Klasse 5 , Sekten–Psychogruppen–Religiöser Markt Klasse 8
- La: Klasse 8 Generationskonflikte, Klasse 9 Konfliktlösungen, Klasse 10 Sinnvolle Freizeitgestaltung
- Fz: Klasse 9 Mobbing

#### **5 Präventive Arbeit zusätzlich zum Unterricht**

- Gespräche in der Vorbereitung von Klassen- oder Bildungsfahrten zum Umgang mit Suchtmitteln: Vorbereitung von Klassenfahrten; im Zusammenhang mit dem Schüleraustausch
- Gespräche mit der Sozialarbeiterin in den Klassenstufen 5 - 8
- Nepallauf September
- Verkehrssicherheitstraining Klasse 5 ADAC
- Belehrungen, z.B. Thema Vorbeugung von Erkältungskrankheiten
- Bewerbertraining (Krankenkasse) Klassen 9; Berufswahlpass
- Teilnahme am Projekt: „Be smart-dont start.“
- Gruppe der Paten für die Klassen 5 ausbilden und begleiten
- Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund („Team – Tag“ Klassenstufe 6)
- Teilnahme am Präventionsradar
- Präventionsveranstaltung mit der Polizei
-

## **6 Partner**

- Eltern und Lehrer und Sozialarbeiter
- Kinder- und Jugendschutzbund Freiberg
- Kinder- und Jugendkontaktbüro Beethovenstr.
- Suchtberatungsstelle der Diakonie
- Jugendamt
- Polizeidirektion Chemnitz
- Krankenkassen (z.B. AOK IKK, Barmer...), Unfallkasse Sachsen
- Verbraucherzentrale Sachsen
- ADAC

**Ziel: Durch eine gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule in Problemsituationen so schnell wie möglich reagieren bzw. helfen zu können.**